



FC Schalke 04

SCHALKE

2019

KONZERNABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2019 UND KONZERNLAGEBERICHT
FUSSBALLCLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.
GELSENKIRCHEN

INHALT

03 **KONZERNBILANZ**
ZUM 31. DEZEMBER 2019

05 **KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

07 **KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

08 **KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL**
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

09 **KONZERNANHANG**
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

16 **KONZERNLAGEBERICHT**
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

23 **BESTÄTIGUNGSVERMERK**
DES ABSCHLUSSPRÜFERS

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2019

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
	in EUR	
A. Anlagevermögen	192.399.903,84	212.652.017,94
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	98.506.779,19	119.799.731,97
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.973.828,19	1.263.330,97
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	91.520.623,00	115.495.201,00
3. Geleistete Anzahlungen	12.328,00	3.041.200,00
II. Sachanlagen	93.873.424,65	92.532.585,97
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.879.113,46	81.143.353,95
2. Betriebsvorrichtungen	579.814,39	568.450,37
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.523.852,68	5.950.698,13
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.890.643,12	4.870.082,52
III. Finanzanlagen	19.700,00	319.700,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	300.000,00
2. Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	18.627.349,43	49.692.334,91
I. Vorräte	3.230.288,32	3.485.173,95
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.071,08	53.601,98
2. Waren	3.170.217,24	3.431.571,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.630.901,04	39.674.057,47
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.347.931,29	5.829.006,43
2. Forderungen aus Transfer	4.594.534,02	28.288.961,79
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.815,80	82.770,63
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.607.619,93	5.473.318,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.766.160,07	6.533.103,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.018.361,67	7.875.341,81
D. Aktive latente Steuern	3.654.800,00	3.383.300,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	18.465.175,87	0,00
	242.165.590,81	273.602.994,66

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2019

Passiva	31.12.2019		31.12.2018	
	in EUR			
A. Eigenkapital	0,00		7.646.536,79	
I. Konzernkapital	4.825.160,49		-35.151.987,92	
II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-245,13		0,00	
III. Konzernverlust/-gewinn	-27.123.314,44		39.970.501,41	
- davon nicht durch Eigenkapital gedeckt -	18.465.175,87	-8.658.138,57	0,00	39.970.501,41
IV. Anteile anderer Gesellschafter	3.833.223,21		2.828.023,30	
B. Rückstellungen	25.900.733,14		26.610.566,62	
1. Steuerrückstellungen	17.438.518,23		16.358.361,34	
2. Sonstige Rückstellungen	8.462.214,91		10.252.205,28	
C. Verbindlichkeiten	197.935.934,53		219.622.133,03	
1. Anleihen	50.672.422,84		50.727.302,84	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.658.846,76		23.882.064,65	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.432.780,08		17.691.150,18	
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	24.207.419,54		26.352.277,32	
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28		10.213.732,28	
6. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.705,74		0,00	
7. Sonstige Verbindlichkeiten				
- davon aus Steuern EUR 8.164.353,34 (Vorjahr EUR 9.262.159,62) -	79.711.027,29		90.755.605,76	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 61.607,22 (Vorjahr EUR 210.150,49) -				
D. Rechnungsabgrenzungsposten	18.328.923,14		19.723.758,22	
	242.165.590,81		273.602.994,66	

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

	2019	2018
	in EUR	
1. Umsatzerlöse	274.958.927,72	350.394.612,60
Spielbetrieb, Veranstaltungen	35.648.707,85	35.815.605,53
Sponsoring	73.251.502,47	79.988.384,37
Mediale Verwertungsrechte	108.800.887,66	147.785.802,43
Transferentschädigungen	15.705.298,31	45.614.324,75
Merchandising	15.887.772,13	15.664.399,59
Catering	15.143.785,12	14.162.483,72
Sonstige Erlöse	10.520.974,18	11.363.612,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.736.175,75	3.756.275,37
3. Materialaufwand	16.528.074,27	15.765.148,95
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	16.528.074,27	15.765.148,95
4. Personalaufwand	123.798.777,77	124.865.699,82
Löhne und Gehälter	116.640.233,19	118.018.365,40
Soziale Abgaben	7.158.544,58	6.847.334,42
5. Abschreibungen	69.490.263,55	56.283.890,47
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.511.511,55	502.489,56
Spielerwerte	57.562.293,26	46.813.436,11
Sachanlagen	9.416.458,74	8.967.964,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.134.075,51	91.883.615,13
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.801,10	60.810,25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.479.804,30	6.957.545,28
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.140.643,98	16.378.401,31
10. Ergebnis nach Steuern	-24.871.734,81	42.077.397,26
11. Sonstige Steuern	950.181,50	1.345.684,85
12. Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne	296.198,22	246.909,86
13. Konzernjahresfehlbetrag / -überschuss	-26.118.114,53	40.484.802,55
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-1.005.199,91	-514.301,14
15. Konzernverlust / -gewinn	-27.123.314,44	39.970.501,41



KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

	2019
	TEUR
Konzernjahresergebnis	-26.118
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	69.490
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.790
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Saldo)	-4.771
Zunahme (-) / Abnahmen (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.986
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.679
Zinsaufwendungen / erträge (+/-)	6.475
Ertragssteueraufwand / ertrag (+/-)	2.141
Ertragssteuerzahlungen (-)	-1.342
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	44.778
Einzahlungen aus Transfers und sonstigen Abgängen des Anlagevermögens	48.975
Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler	-59.264
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-1.706
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.343
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-20.338
Einzahlung aus der Ausgabe von Anleihen und Finanzkrediten	25.097
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Finanzkrediten und Darlehen	-50.808
Gezahlte Zinsen	-6.682
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-32.392
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.952
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	284
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.526
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-5.142

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:	31.12.2019	31.12.2018
	TEUR	
Kasse	24	33
Guthaben bei Kreditinstituten	1.742	6.501
Kontokorrentkredite	-6.908	-4.007
Gesamt	-5.142	2.526

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Nicht beherrschte Anteile	Konzerneigenkapital
	Verlustvortrag/Konzernjahres- fehlbetrag/ -überschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	
Stand 1. Januar 2018	-35.151.987,92	2.313.722,16	-32.838.265,76
Konzernjahresüberschuss 2018	39.970.501,41	514.301,14	40.484.802,55
Stand 31. Dezember 2018 / 1. Januar 2019	4.818.513,49	2.828.023,30	7.646.536,79
Konzernjahresfehlbetrag 2019	-27.123.314,44	1.005.199,91	-26.118.114,53
Änderung des Konsolidierungskreises	6.647,00	0,00	6.647,00
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-245,13	0,00	-245,13
Stand 31. Dezember 2019	-22.298.399,08	3.833.223,21	-18.465.175,87

KONZERNANHANG DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Der Konzernabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.

KONZERNVERHÄLTNISSE

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Schalke-Gruppe auf. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Durch die Einbeziehung der im Vorjahr neu gegründeten Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Co., Ltd., in den Konzernabschluss, hat sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft erweitert. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss hat dies im Vergleich zum Vorjahr nicht. Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.



KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Für ab 2010 neugegründete Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 (1) HGB. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Bilanz sowie die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung der Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Ltd., Shanghai, die ihren Sitz außerhalb des Euro-Währungsgebietes hat, wird nach dem modifizierten Stichtagskursverfahren umgerechnet. Dabei werden die Vermögensgegenstände und Schulden der Bilanz zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Der Umrechnung des Eigenkapitals werden die historischen Mittelkurse zum Stichtag der Erstkonsolidierung zugrunde gelegt.

Im Berichtsjahr wurde aus der Währungsumrechnung im Periodenergebnis insgesamt Aufwendungen in Höhe von EUR 937 (i. Vj. EUR 0) erfasst. Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung beträgt zum Bilanzstichtag EUR 245 (i. Vj. EUR 0).

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Vermögensgegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten ab 2019 eine Lizenz für die Teilnahme an der LEC in League of Legends. Die Nutzungsdauer der Lizenz beträgt vier Jahre.

Spielerwerte werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Aufgrund von Spielerabgängen und Kaufoptionsvereinbarungen in Spielerausleihverträgen, wurden TEUR 13.089 (Vorjahr TEUR 2.840) außerplanmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Aus den Vorjahren bestehen noch Sammelposten für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 welche über fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Anteile an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG in Höhe von nominalen TEUR 14.887 veräußert. Aufgrund der Kaufvertragsgestaltung mit wechselseitigen Call und Put Optionen ist das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen nicht auf den Käufer übergegangen. Demzufolge ist kein Abgang der Anteile erfolgt und im Konzernabschluss werden weiterhin die Vermögensgegenstände und Schulden der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG ausgewiesen. In Höhe des dem Verein zugeflossenen Kaufpreises wird eine Verbindlichkeit ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungsspiegel	31.12.2019	31.12.2018
	in TEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>- sämtlich unter einem Jahr -</i>	6.348	5.829
Forderungen aus Transfer <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	4.595 <i>1.500</i>	28.289 <i>12.000</i>
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	81 <i>67</i>	83 <i>82</i>
Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	2.608 <i>8</i>	5.473 <i>18</i>
Gesamt	13.631	39.674

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter anderem für Spielervermittlergebühren und Sonderzahlungen gebildet und machen den wesentlichen Teil der sonstigen Vorauszahlungen aus. Disagien sind in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 16) enthalten.

Latente Steuern

Durch temporäre Differenzen bestehen passive latente Steuern im Wesentlichen bei den Grundstücken und Gebäuden sowie aus Konsolidierungsbuchungen in Höhe von TEUR 2.389 (Vorjahr TEUR 6.452). Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 5.623 (Vorjahr TEUR 9.835) im Wesentlichen bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahlrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

Übersicht sonstige Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
	in TEUR	
Abfindungen und Erfolgsprämien	2.467	3.611
Nachlaufende Rechnungen	3.030	3.832
Berufsgenossenschaft	1.469	1.594
Übrige	1.496	1.216
Gesamt	8.462	10.252

Verbindlichkeitspiegel	31.12.2019	31.12.2018
	in TEUR	
Anleihen	50.672	50.727
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>672</i>	<i>727</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>50.000</i>	<i>50.000</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.659	23.882
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>9.631</i>	<i>21.219</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>231</i>	<i>2.663</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>1.796</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*)	45.640	44.043
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>26.961</i>	<i>27.293</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>18.679</i>	<i>16.750</i>
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>10.214</i>	<i>10.214</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40	0
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>40</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	79.711	90.756
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>45.347</i>	<i>62.173</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>18.686</i>	<i>3.532</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>15.679</i>	<i>25.051</i>
davon gegenüber Gesellschaftern	9.833	10.037
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>436</i>	<i>432</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>937</i>	<i>894</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>8.460</i>	<i>8.710</i>
Gesamt	197.936	219.622

*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 2.251 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 9.408 durch Abtretung von Forderungen und Markenrechten gesichert.

Für sonstige Verbindlichkeiten ist in Höhe von TEUR 9.688 eine eingeschränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 9.605 grundpfandrechtlich gesichert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2019	31.12.2018
	in TEUR	
Dauer- und Tageskarten	10.445	11.361
Sponsoren	5.938	7.427
Sonstige	1.946	936
Gesamt	18.329	19.724

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.116 betreffen im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Forderungen und Vorräte.

Periodenfremde Erträge wurden in Höhe von TEUR 1.744 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen sowie nachlaufende TV-Gelder aus der Saison 2017/2018.

Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.077 betreffen im Wesentlichen nachlaufende Rechnungen, Sicherheitseinbehalte der UEFA von der Startgebühr der UCL 2018/19 sowie Steueraufwendungen für Vorjahre.

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 272 (Vorjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 813) enthalten.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2019	31.12.2018
	in TEUR	
Leasingverträge	2.976	3.339
Berger Feld I: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	1.760	4.470
Berger Feld II: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	11.458	11.213
Wartungsverträge VELTINS-Arena	425	388
Diverse Spielerberater	15.350	17.220
Gesamt	31.969	36.630

AUFSICHTSRAT

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Moritz Dörnemann	Wealth Management Deutsche Bank
Prof. Dr. Stefan Gesenhues	Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Essen und der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH und der Emscher Lippe Energie GmbH
Uwe Kemmer	Geschäftsführer ClimaLevel Energiesysteme GmbH
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM (bis Juni 2019)
Peter Lange	Geschäftsführer KÖTTER Aviation Security SE & Co. KG
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater
Huub Stevens	Fußballtrainer
Matthias Warnig	Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Nord Stream AG (seit Juni 2019)

VORSTAND

Peter Peters	Finanzen und Organisation
Christian Heidel	Sport und Kommunikation (bis 14. März 2019)
Jochen Schneider	Sport (ab 14. März 2019)
Alexander Jobst	Marketing und Kommunikation



BEZÜGE

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich auf TEUR 2.769 (Vorjahr TEUR 5.175).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2019 TEUR 130 (Vorjahr TEUR 110) und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (u. a. Eintrittskarten und Reisen).

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Für das Geschäftsjahr 2019 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 227, dieses setzt sich aus TEUR 220 für Abschlussprüferleistungen sowie TEUR 7 für sonstige Leistungen zusammen.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 1.984 (Vorjahr 1.871) Mitarbeiter (davon 1.376 Aushilfen; Vorjahr 1.334 Aushilfen) beschäftigt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten:

Im Achtelfinale des DFB-Pokals traf der FC Schalke 04 auf Hertha BSC Berlin. Das Spiel wurde mit 3-2 nach Verlängerung gewonnen, so dass das Viertelfinale erreicht werden konnte. Dort empfing der FC Schalke 04 am 3. März 2020 in einem Heimspiel den FC Bayern München. Das Spiel wurde 0-1 verloren.

Gelsenkirchen, den 10. März 2020
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Jochen Schneider

Alexander Jobst

KONZERNANLAGESPIEGEL DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 – BETRÄGE IN EUR

ANLAGE 1 ZUM ANHANG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2019	Änderung des Konsolidierungs- kreises	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019
in EUR												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	212.530.896,85	0,00	50.569.821,62	0,00	64.698.483,59	198.402.234,88	92.731.164,88	60.073.804,81	52.909.514,00	99.895.455,69	119.799.731,97	98.506.779,19
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.942.995,58	0,00	5.193.513,30	3.041.200,00	13.101,53	13.164.607,35	3.679.664,61	2.511.511,55	397,00	6.190.779,16	1.263.330,97	6.973.828,19
2. Entgeltlich erworbene Spie- lerwerte	204.546.701,27	0,00	45.363.980,32	0,00	64.685.382,06	185.225.299,53	89.051.500,27	57.562.293,26	52.909.117,00	93.704.676,53	115.495.201,00	91.520.623,00
3. Geleistete Anzahlungen	3.041.200,00	0,00	12.328,00	-3.041.200,00	0,00	12.328,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.041.200,00	12.328,00
II. Sachanlagen	249.057.527,44	43.665,88	10.744.384,19	0,00	31.123,64	259.814.453,87	156.524.941,47	9.416.458,74	371,00	165.941.029,21	92.532.585,97	93.873.424,65
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	207.022.431,89	0,00	2.756.860,84	1.784.254,93	0,00	211.563.547,66	125.879.077,94	7.805.356,26	0,00	133.684.434,20	81.143.353,95	77.879.113,46
2. Betriebsvorrichtungen	12.262.061,04	0,00	88.102,02	0,00	0,00	12.350.163,06	11.693.610,67	76.738,00	0,00	11.770.348,67	568.450,37	579.814,39
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.411.112,71	43.665,88	1.094.605,80	0,00	31.123,64	25.518.260,75	18.460.414,58	1.534.364,48	371,00	19.994.408,06	5.950.698,13	5.523.852,68
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.870.082,52	0,00	6.804.815,53	-1.784.254,93	0,00	9.890.643,12	0,00	0,00	0,00	0,00	4.870.082,52	9.890.643,12
III. Finanzanlagen	819.700,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	319.700,00	19.700,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
2. Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	462.408.124,29	-256.334,12	61.314.205,81	0,00	64.729.607,23	458.736.388,75	249.756.106,35	69.490.263,55	52.909.885,00	266.336.484,90	212.652.017,94	192.399.903,84

AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

ZUM 31. DEZEMBER 2019

ANLAGE 2 ZUM ANHANG



Unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/ Stammkapital
	in %	in EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	* 43,05	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	** 99,90	50.050,00
FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00

Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/ Stammkapital
	in %	in EUR
FC Schalke 04 Esports GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Ltd., Shanghai	100,00	300.000,00

* wirtschaftlich hält der Verein 80,27 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten

KONZERNLAGEBERICHT DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.¹

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“ oder „S04“ oder „Königsblauen“) ist einer der mitgliederstärksten Sportvereine der Welt. Ende Dezember 2019 zählten die Königsblauen mehr als 157.000 Vereinsmitglieder und sind damit einer der fünf größten Fußballvereine der Welt. Mit im Schnitt mehr als 60.600 Zuschauern in der Saison 2018/2019 lagen die Königsblauen in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs einmal mehr auf Rang drei, nach der Hinrunde der Spielzeit 2019/2020 beträgt der Zuschauerschnitt sogar mehr als 61.000 Zuschauer.

Der FC Schalke 04 nimmt am Spielbetrieb der von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) organisierten 1. Bundesliga teil und partizipiert wesentlich an der Zentralvermarktung medialer Rechte für die 1. und 2. Bundesliga. Zudem erzielen die Königsblauen Umsätze aus dem Spielbetrieb (Ticketing und Catering in der VELTINS-Arena), dem Sponsoring und dem Merchandising (Verkauf von Fanartikeln). Einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins bildet die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des Vereins.

Der FC Schalke 04 gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mit der 2001 eröffneten Multifunktions-Arena „VELTINS-Arena“ hat der Verein die Infrastruktur geschaffen, um die Erlöse aus sportlichem Erfolg kontinuierlich zu steigern. Auch in den kommenden Jahren wird dies die Basis sein, um im Kampf um die europäischen Plätze weiterhin eine wettbewerbsfähige Mannschaft zu stellen. 16 Teilnahmen an den europäischen Wettbewerben in den vergangenen 19 Jahren sorgen dafür, dass der Verein in den kommenden Jahren weiterhin an den steigenden Erlösen der Auslandsvermarktung der Bundesliga partizipieren wird.

Spitzenposition verteidigt: Auch im Jahr 2019 war die VELTINS-Arena das meistbesuchte Stadion Deutschlands. Im Besucher-Ranking des Magazins Stadionwelt INSIDE lag das königsblaue Wohnzimmer mit insgesamt 2,56 Millionen Besuchern im vergangenen Jahr deutlich vor der Commerzbank-Arena in Frankfurt (2,12 Millionen Besucher). Die VELTINS-Arena erreichte in allen Kategorien einmal mehr eine Top-Platzierung: Sport, Entertainment, Firmenevents sowie Sonstige Veranstaltungen.

Die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, ist eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen. So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. Der FC Schalke 04 ist bekannt für seine hohe Durchlässigkeit vom Nachwuchs- in den Profibereich und baut kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die Lizenzspielermannschaft ein.

Als einer der wenigen Clubs in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein Grund dafür, dass Mehrlöse erzielt werden.

b) Steuerungssystem des Konzerns

Als finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns fungieren die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind vor allem sportliche Indikatoren. Der Tabellenplatz in der Bundesliga sowie das Abschneiden in nationalen und internationalen Pokalwettbewerben sind Ausdruck unserer sportlichen Wettbewerbsfähigkeit. Weitere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind die Markenstärke sowie die Reichweite im digitalen Ökosystem.

c) Ziele und Strategien

Als einer von derzeit lediglich noch fünf eingetragenen Vereinen in der Bundesliga (neben 1. FSV Mainz 05, SC Freiburg, Union Berlin und Fortuna Düsseldorf) stellt sich der FC Schalke 04 weiterhin erfolgreich der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts. Mit dieser Rechtsform grenzt sich der FC Schalke 04 in einer Welt von investorenfinanzierten und konzerneigenen Clubs ab und verfügt über ein werthaltiges Alleinstellungsmerkmal. Der Verein bekennt sich zum Wachstum in allen Bereichen, um auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auf neue Geschäftsfelder – die Vorreiterrolle im Bereich Esport unterstreicht dies eindrucksvoll. Nach dem strikten Konsolidierungskurs der letzten Jahre nimmt der FC Schalke 04 seine Zukunftsfähigkeit fest in den Blick. Mit Investitionen in den Umbau des Vereinsgeländes und des Lizenzspielerkaders wird der Club für die Zukunft aufgestellt.

Der Verein verfolgt langfristig das Ziel, zu den Topclubs in Europa zu gehören – sportlich, wirtschaftlich und emotional. In der sportlichen Säule belegen die Königsblauen nach der Saison 2018/2019 in der UEFA Fünfjahreswertung Rang 24. Wirtschaftlich gehört der S04 aktuell zu den besten 15 in Europa, die KPMG-Studie „Football Clubs´ Valuation: The European Elite 2019“ führte den S04 auf Position 14 mit einem durchschnittlichen Unternehmenswert von 765 Millionen Euro. Mit seiner Mitgliederzahl und den emotionalen Fans zählt Schalke 04 bereits jetzt zu den vier größten Sportvereinen Europas.

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent seine Internationalisierungsstrategie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem amerikanischen als auch auf dem asiatischen Raum. Der strategische Markteintritt in China erfolgte mit Hilfe der Knappenschmiede – die Nachwuchsarbeit der Königsblauen ist [international bekannt und anerkannt]. Bereits seit mehr als vier Jahren engagiert sich Schalke 04 in der Talentförderung in Kunshan. In der Provinz westlich von Shanghai ist die FC Schalke 04-Fußballschule aktiv und in der Nachwuchsarbeit erfolgreich – erst im Sommer 2019 waren bereits zum dritten Mal E- und D-Jugendmannschaften aus Kunshan auf Schalke zu Gast und haben mit S04-Trainern

¹ Die im Lagebericht mittels dieser Klammer [] markierten Ausführungen sind ungeprüfte freiwillige Inhalte, die vom Abschlussprüfer kritisch gelesen wurden.

trainiert. Ebenso besteht eine Partnerschaft mit Hebei China Fortune FC. Schalke 04 unterstützt die Entwicklung der Nachwuchsförderung des Clubs und [trägt damit langfristig einen wichtigen Teil zur positiven Entwicklung im chinesischen Fußball bei].

Durch die Einbeziehung der 2018 neu gegründeten Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Co., Ltd., in den Konzernabschluss hat sich der Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr um eine Gesellschaft erweitert. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss hat dies im Vergleich zum Vorjahr nicht.

Ein weiteres übergeordnetes Ziel des Vereins, um sich für die Zukunft erfolgreich aufzustellen, ist die digitale Transformation. Mit dem vereinseigenen Club Media Angebot erreicht der FC Schalke 04 mittlerweile täglich mehr als 9 Millionen Menschen weltweit. Dies ist eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Königsblauen mit einem breitgefächerten multimedialen Angebot gerecht werden. Auf Facebook kommuniziert der FC Schalke 04 dank seiner Global-Page-Struktur in drei Sprachen mit rund 2,9 Millionen Usern. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch und Spanisch abrufbar. Daneben erreicht der vereinseigene Twitter-Account in vier Sprachen knapp 950.000 Menschen. Auch hier wird die Internationalisierung deutlich, da der FC Schalke 04 auf zahlreichen chinesischen Social-Media-Kanälen und Portalen aktiv ist, sie mit königsblauen Inhalten befüllt und täglich mit mehr als 4,4 Millionen Chinesen kommuniziert. Vor allem durch die Eröffnung eines Vereinskanals im chinesischen Video-Sharing- und Live Streaming-Dienst Miaopai mit mittlerweile mehr als 2,4 Millionen Followern steigerte der Verein seine Reichweite enorm.

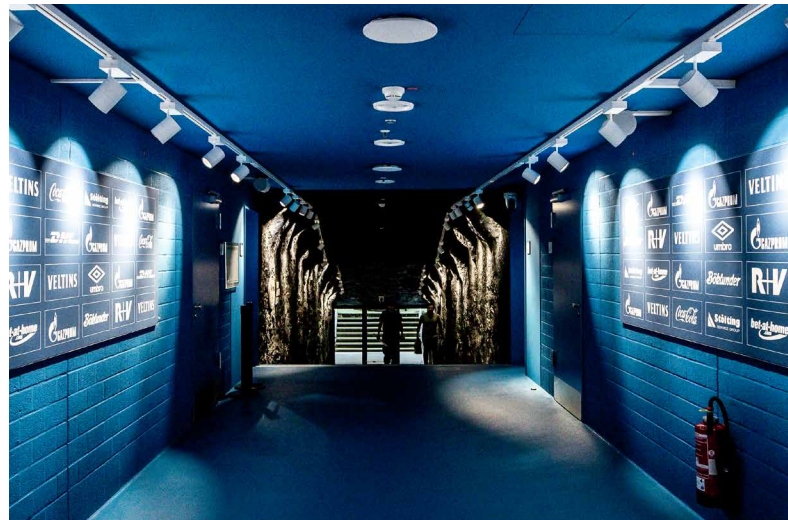
Auch im Bereich Merchandising zeigt sich die digitale Transformation. Im Zentrum steht der Onlineshop store.schalke04.de, über den nicht nur sämtliche Fanartikel, sondern auch Tickets erworben werden können. Zielmarktspezifische Onlineshops in Asien und den USA ergänzen das Angebot.

Mit ihrem Engagement im Geschäftsbereich Esport sind die Königsblauen [der einzige Fußballclub weltweit], der diesen Bereich so konsequent in seine Organisation integriert hat. [In kürzester Zeit erarbeiteten sich die Knappen eine enorm hohe Akzeptanz in dem internationalen Betätigungsfeld]. Davon zeugen zahlreiche Partner und Sponsoren, die sich beim FC Schalke 04 Esports engagieren. Darunter befinden sich Unternehmen wie Backforce, effect® oder Corsair, die sich exklusiv an die Esport-Abteilung der Knappen gebunden haben, aber auch Sponsoren des Hauptvereins wie die R+V Versicherung. Der genossenschaftliche Versicherer engagiert sich seit Januar 2019 als Hauptsponsor und Trikotpartner der Königsblauen erstmals auch im elektronischen Sport.

Sportlich verzeichnet das S04-Team im Strategiespiel League of Legends große Erfolge. Das kompetitive Strategiespiel wird monatlich von bis zu 100 Millionen Menschen gespielt, der Wettbewerb in einer professionellen Ligastruktur ausgetragen. In der höchsten europäischen Spielklasse, der European League of Legends Championship Series, qualifizierten sich die Schalker im Summer Split 2019 erneut für die Playoffs. Dort gelangen ihnen zwei Siege – erst gegen das französische Team Vitality, dann auch im Viertelfinale gegen Rogue. Damit schafften die Königsblauen die Qualifikation für die Runde der besten Drei in Athen. Zudem sind sie seit Juli 2016 auch mit einem eigenen FIFA-Team am Start und besetzen den Titel Pro Evolution Soccer (PES) mit eigenen Spielern. Eine große Ehre wurde im vergangenen Jahr den drei Schalker

PES-Spielern zuteil: Matthias „GooL“ Winkler, Mike „EL_Matador“ Linden und Mehrab „MeroMen“ Esmailian sind Teil des offiziellen DFB-Kaders für die „UEFA eEURO 2020“. Den Wettbewerb hatten Konami und die UEFA im August 2019 ins Leben gerufen.

Mit der Stiftung Schalke hilft! leisten die Königsblauen bereits seit 2008 schnelle, unbürokratische und direkte Hilfe für Menschen aus Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen. Schalke hilft! ist Ausdruck der sozialen Verantwortung des Vereins.



Das Bauvorhaben „Berger Feld“ wird den FC Schalke 04 auf ein [neues Entwicklungsniveau heben und neue Maßstäbe in der Bundesliga setzen]. Nach Fertigstellung sämtlicher Komponenten wird das Vereinsgelände Stadion, Profi- und Nachwuchsleistungszentrum, das Parkstadion als Heimat für die U-Mannschaften sowie das „Tor auf Schalke“ als Fan- und Besucherzentrum umfassen. Damit sind alle Elemente einer professionellen Fußballinfrastruktur an einem Ort vereint. [Wer künftig erfahren möchte, wie genau ein Fußballclub funktioniert, wird das königsblaue Vereinsgelände auf dem Berger Feld besuchen müssen. Weitsichtigkeit und Nachhaltigkeit sind für die Größe und den Standard des königsblauen Bauprojekts entscheidende Kriterien. Das Vereinsgelände soll auch nach weit mehr als einer Dekade den höchsten Ansprüchen der Branche genügen.] Als Vorbild für diesen Ansatz dient die VELTINS-Arena, die auch nach 19 Jahren Nutzung noch [zu den modernsten Arenen Europas] gehört. Dafür hat das Projektteam bestehende und zukünftige Sport- und Büro-Infrastrukturen intensiv analysiert und die Erkenntnisse in die Detailplanungen einfließen lassen. Nach Fertigstellung wird der Verein insgesamt mehr als 100 Mio. EUR in den Bauphasen Berger Feld I und II in Steine und damit in die Zukunft am Standort Gelsenkirchen investiert haben. [Ein Leuchtturmprojekt, das sinnbildlich für den Strukturwandel des Ruhrgebiets steht.]

Das königsblaue Wohnzimmer, die VELTINS-Arena, ist bereits seit 2001 einer der [modernsten Multifunktionsarenen Europas.] Ein Meilenstein erfolgte am 1. Juli 2019. Mit Überweisung der letzten Rate ist der Kredit in Höhe von rund 123 Millionen Euro getilgt. Ein äußerst bedeutsames Ereignis für den FC Schalke 04, ist die VELTINS-Arena doch die erste große Sportstätte in Deutschland gewesen, die privatwirtschaftlich finanziert wurde. Und der Verein hat mit den insgesamt 191 Millionen Euro Baukosten die bis heute größte Investition seiner Geschichte erfolgreich gestemmt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch für die Saison 2018/2019 konnte die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) einen Umsatzrekord für die Clubs aus der Bundesliga und der 2. Bundesliga vermelden – die Erlöse betragen insgesamt 4,8 Milliarden Euro und markierten damit die 15. Bestmarke in Folge. Im Vergleich zum Vorjahr betrug das Plus 8,6 Prozent. Allein die 18 Bundesliga-Clubs erlösten erstmals über 4 Milliarden Euro. Dies unterstreicht die ungebrochene Wachstumsentwicklung des deutschen Profifußballs.

Das ist auch für die anstehende Ausschreibung der nationalen TV-Rechte von Relevanz. Nach dem Rekordvertrag mit einem Gesamtbeitrag von 4,64 Milliarden Euro für die vier Spielzeiten bis einschließlich 2020/2021 erhofft und erwartet der Profifußball weitere Steigerungen. Dies liegt vor allem an der gestiegenen Anzahl der Wettbewerber. Die Einnahmen stellen einen wesentlichen Finanzierungsbaustein der Vereine und Kapitalgesellschaften der beiden Bundesligen dar.

Die ökonomische Stärke des deutschen Profifußballs bringt auch einen erheblichen fiskalischen und volkswirtschaftlichen Effekt mit sich. Die Steuern und Abgaben an das Finanzamt sowie die Sozial- und Unfallversicherung haben sich innerhalb der vergangenen zehn Spielzeiten verdoppelt. Die Summe markierte in der Saison 2018/2019 mit 1,4 Milliarden Euro einmal mehr einen neuen Höchststand. Gleichzeitig waren über 56.000 Menschen direkt oder indirekt um die ersten beiden Profiligen beschäftigt. Die Steigerung innerhalb der letzten zehn Jahre liegt bei 52 Prozent.

Die Bundesliga bleibt die zuschauerstärkste Liga der Welt – der Schnitt lag bei 42.738 Zuschauern in der vergangenen Spielzeit.

b) Geschäftsverlauf

i. Sportliche Bilanz

Die Spielzeit 2018/2019 verlief sportlich sehr enttäuschend. Der FC Schalke 04 schloss die Saison in der Bundesliga lediglich als Tabellenvierzehnter ab. Auch in der Rückrunde der Spielzeit konnten die Königsblauen nicht an die erfolgreiche Vorsaison anknüpfen. Ende Februar teilte Christian Heidel, Vorstand Sport und Kommunikation, dem Aufsichtsrat des FC Schalke 04 mit, dass er seinen bis zum 30. Juni 2020 datierten Vertrag auf eigenen Wunsch vorzeitig auflösen wird. Zum neuen Vorstand Sport bestellte der Aufsichtsrat am 14. März 2019 Jochen Schneider, vormals Leiter Sport und Internationalisierung bei RasenBallSport Leipzig. Schneider unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2022. Alexander Jobst übernahm das Ressort Kommunikation und fungiert seither als Vorstand Marketing & Kommunikation.

Nach dem 25. Spieltag und dem anschließenden Ausscheiden in der UEFA Champions League im Achtelfinale gegen Manchester City entschied der Vorstand der Königsblauen, Chef-Trainer Domenico Tedesco und Co-Trainer Peter Perchtold freizustellen. Für die restlichen Spiele in Bundesliga und DFB-Pokal fungierte Huub Stevens interimsmäßig als verantwortlicher Coach auf der Bank. Während man in der Bundesliga auf Rang 14 landete, schied der S04 im Viertelfinale des DFB-Pokals gegen Werder Bremen nach einer 0:2-Niederlage aus.

Mit einer für den S04 wegweisenden Nachricht startete der Verein in die aktuelle Spielzeit 2019/2020: Neuer Chef-Trainer ist David Wagner, der einen Dreijahresvertrag unterschrieb. Der ehemalige S04-Profi

war zuletzt für Huddersfield Town tätig. Den damaligen Zweitligisten führte er 2017 in die Premier League und feierte dort anschließend den Klassenerhalt – beides viel beachtete Überraschungserfolge auf der britischen Insel. Nach einer starken Hinrunde und insgesamt 30 Punkten belegt Wagner mit den Königsblauen den fünften Rang in der Bundesligatabelle, im DFB-Pokal erreichte die Mannschaft nach einem 3:2-Erfolg nach Verlängerung gegen Hertha BSC das Viertelfinale. Dort schied die Mannschaft nach einer couragierten Leistung vor heimischem Publikum mit 0:1 gegen den FC Bayern München aus.

ii. Wirtschaftliche Bilanz

Unsere Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2018 für das Geschäftsjahr 2019 sind weitgehend eingetroffen. In Anbetracht des schlechten sportlichen Abschneidens in der Spielzeit 2018/2019 wurde ein Umbau des Lizenzspielerkaders nötig, um die sportliche Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Hieraus resultieren Einmaleffekte auf Grund des Aufbaus von Verbindlichkeiten im Personalbereich sowie notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen auf den Lizenzspielerkader, die zu einer wirtschaftlichen Belastung im Berichtszeitraum führen. Durch das Verpassen der internationalen Wettbewerbe fehlen entsprechende Umsatzerlöse im Bereich mediale Verwertungsrechte.

Im Vorjahresvergleich sind die Umsätze von 350,4 Millionen Euro auf 275,0 Millionen Euro gesunken. Das Jahresergebnis ging von 40,5 Millionen Euro auf -26,1 Millionen Euro zurück. Die Nettofinanzverbindlichkeiten hat der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 118,7 Millionen Euro gesenkt.

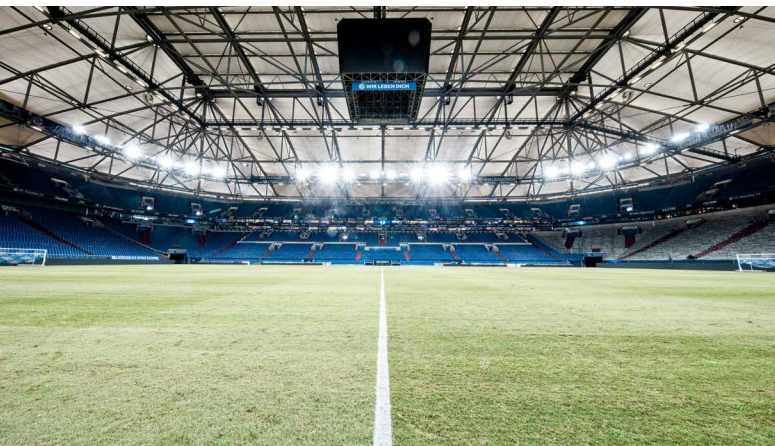
Die Strategie, talentierte Spieler aus der Knappenschmiede in den Kader der Profimannschaft einzubauen, wird weiterhin verfolgt. So verstärken laufend selbst ausgebildete Nachwuchskräfte wie Ahmed Kutucu und Levent Mercan den Lizenzspielerkader der Königsblauen. Dies unterstreicht einmal mehr die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede, die eine zentrale Säule für den Erfolg des FC Schalke 04 darstellt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die gesteckten Ziele im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich nicht realisiert werden. Der Start in die Spielzeit 2019/2020 ist geglückt. Nach der erfolgreichen Hinrunde gilt es für die Mannschaft, auch in der zweiten Saisonhälfte daran anzuknüpfen und sportlich das Fundament für weiteres wirtschaftliches Wachstum zu legen.

c) Lage

i. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2019 275,0 Millionen Euro. Der deutliche Rückgang im Vergleich zum Rekordumsatz des Geschäftsjahres 2018 (350,4 Millionen Euro) resultiert vor allem aus gesunkenen Erträgen aus der Vermarktung der medialen Verwertungsrechte (108,8 Millionen Euro/i. Vj. 147,8 Millionen Euro) sowie aus Transferschädigungen (15,7 Millionen Euro/i. Vj. 45,6 Millionen Euro). Die Erlöse im Bereich Spielbetrieb/Veranstaltungen sind trotz Verfehlens der internationalen Wettbewerbe mit 35,6 Millionen Euro (i. Vj. 35,8 Millionen Euro) stabil geblieben. Ursächlich hierfür ist vor allem die sehr gute Auslastung mit Sonderveranstaltungen im Geschäftsjahr 2019. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Sponsoringerlöse gesunken (73,3 Millionen Euro/i. Vj. 80,0 Millionen Euro). Während sich die Vermarktung der Sponsoringpakete auf Partnerebene trotz des sportlichen Abschneidens in der Saison 2018/2019 erfreulich stabil entwickelte, blieben in diesem Geschäftsjahr die er-



folgsbasierten Prämien auf Grund des fehlenden sportlichen Erfolgs aus. Des Weiteren sind die Erlöse aus der internationalen Vermarktung gesunken. Erfreulich positiv entwickelten sich die Erlöse im Catering (15,1 Millionen Euro/i. Vj. 14,2 Millionen Euro) sowie im Merchandising (15,9 Millionen Euro/i. Vj. 15,7 Millionen Euro).

Bei den sonstigen Erlösen (10,5 Millionen Euro/i. Vj. 11,4 Millionen Euro) resultiert der Rückgang vor allem aus einer im Vorjahr enthaltenen Gewinnbeteiligung für die Abstellung der Nationalspieler des Clubs zur Weltmeisterschaft 2018.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten auf 4,7 Millionen Euro (i. Vj. 3,8 Millionen Euro) gesteigert werden. Ursächlich hierfür ist vor allem ein wesentlich erhöhtes Spendenvolumen.

Die Materialaufwendungen stiegen von 15,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 16,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2019. Dies resultiert aus hohen Abschlägen auf Fanartikel bzw. Abwertungen auf Lagerbestände.

Der Personalaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 123,8 Millionen Euro (i. Vj. 124,9 Millionen Euro) gesenkt werden.

Der Anstieg der Abschreibungen um 13,2 Millionen Euro (69,5 Millionen Euro/ i. Vj. 56,3 Millionen Euro) resultiert im Wesentlichen aus hohen außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Spielervermögen auf Grund des erfolgten Kaderumbaus im Sommer 2019.

Das Absinken der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 91,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 86,1 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch die veränderte Veranstaltungsstruktur sowie Einmal-effekte im Geschäftsjahr 2018.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 6,5 Millionen Euro (i. Vj. 7,0 Millionen Euro) gesunken.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (2,1 Millionen Euro/ i. Vj. 16,4 Millionen Euro) sind auf Grund des Jahresergebnisses erheblich gesunken.

Im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag 26,1 Millionen Euro (i. Vj. Konzernjahresüberschuss 40,5 Millionen Euro).

ii. Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2019 44,8 Millionen Euro. Der deutlich positive Cash Flow resultiert aus dem starken operativen Geschäft des FC Schalke 04, selbst bei Nichterreichen der sportlichen Zielsetzungen.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 57,6 Millionen Euro, Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, insbesondere die VELTINS-Arena, in Höhe von 9,4 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler und Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugerechnet werden.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 20,3 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 59,3 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 49,0 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 10,0 Millionen Euro vor allem für den Ausbau der Infrastruktur auf dem Berger Feld getätigt.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 32,4 Millionen Euro. Hierbei standen Neuaufnahmen aus Finanzkrediten in Höhe von 25,1 Millionen Euro vertraglich vereinbarte Tilgungen in Höhe von 50,8 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 6,7 Millionen Euro gegenüber.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten -5,1 Millionen Euro (31. Dezember 2018 2,5 Millionen Euro). Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 35,9 Millionen Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bewertung der Finanzlage

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent das Ziel, gezielt in die Mannschaft zu investieren, um die Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um die europäischen Plätze zu stärken. Gleichzeitig werden mit dem Umbau des Berger Feldes sowie der Internationalisierung und Digitalisierung wesentliche Zukunftsfelder intensiv bearbeitet. Hier investiert der Verein bewusst in seine zielgerichtete, strategische Weiterentwicklung. Die Finanzlage des FC Schalke 04 ist im Geschäftsjahr 2019 hiervon geprägt. Basis der finanziellen Stabilität des Vereins ist das starke operative Geschäft, welches auch im Falle des Verpassens der internationalen Wettbewerbe hohe positive Cash Flows erzeugt.

iii. Vermögenslage

Das Anlagevermögen betrug zum 31. Dezember 2019 192,4 Millionen Euro (31. Dezember 2018 212,7 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf die VELTINS-Arena inklusive Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 77,9 Millionen Euro (31. Dezember 2018 81,1 Millionen Euro) und aktivierte Spielerwerte in Höhe von 91,5 Millionen (31. Dezember 2018 115,5 Millionen Euro). Im Rahmen der ersten Bauphase der Infrastrukturmaßnahme Berger Feld wurden bislang insgesamt 23,1 Millionen Euro investiert. Die aus dem Projekt bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich zum Berichtszeitpunkt auf 1,8 Millionen Euro. Für das Bauprojekt Berger Feld II wurden bislang 5,9 Millionen Euro investiert und 11,5 Millionen Euro beauftragt.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 27,6 Millionen Euro (31. Dezember 2018 57,6 Millionen Euro). Das Absinken resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Transfers im Vorjahreszeitraum. Dem standen kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 197,9 Millionen Euro (31. Dezember 2018 219,6 Millionen Euro) sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18,3 Millionen Euro (31. Dezember 2018 19,7 Millionen Euro) gegenüber. Die langfristigen Verbindlichkeiten bestanden im Wesentlichen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Gewinnthesaurierung spielt bei einem eingetragenen Verein wie dem FC Schalke 04 eine untergeordnete Rolle. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 31. Dezember 2019 18,5 Millionen Euro (31. Dezember 2018 Positives Eigenkapital 7,6 Millionen Euro).

Darüber hinaus verfügt der FC Schalke 04 insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven, die durch werthaltige Transferangebote in der Vergangenheit eindrucksvoll belegt wurden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum Bilanzstichtag ein positives Eigenkapital in Höhe von 58,0 Millionen Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.

iv. Abschließende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Hinter dem FC Schalke 04 liegt eine Spielzeit, in der die sportlichen Ziele deutlich verfehlt wurden. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen des Geschäftsjahres wider, die insbesondere durch bilanzielle Maßnahmen im Hinblick auf Abwertungen im Lizenzspielerkader und dem Umbau im Lizenzspielerkader sowie im Trainer- und Betreuerstab beeinflusst sind. Nichtsdestotrotz ist das operative Geschäft des FC Schalke 04 weiterhin intakt. In der Spielzeit 2019/2020 gilt es daran zu arbeiten, in die sportliche Erfolgsspur zurückzukehren. Mit dem Abschneiden in der Hinrunde der aktuellen Spielzeit wurde hierfür ein vielversprechendes Fundament gelegt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

a) Prognose 2020

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 basiert auf der Annahme einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Bundesliga in Deutschland wächst weiter. Vor allem die Vermarktung im Ausland verspricht auch in Zukunft weiteres Wachstumspotential. Die Deutsche Fußball Liga stößt mit dem abge-

schlossenen TV-Vertrag seit der Spielzeit 2017/2018 in neue Umsatzregionen vor. Die Verträge sehen Einnahmen von rund 1,16 Milliarden Euro pro Saison vor. Der FC Schalke 04 geht folglich in seiner Prognose von einem ungebrochenen Wachstumstrend der Branche Profifußball aus.

Die Prognose beinhaltet nicht die aktuellen Entwicklungen beim Coronavirus. Das Virus breitet sich weltweit aus, auch in Deutschland wurden inzwischen mehrere Fälle bestätigt. In Europa wurden aus Vorsichtsgründen bereits einige Großveranstaltungen wie z.B. Messen abgesagt, die Schweizer Fußballliga hat den Spielbetrieb vorübergehend eingestellt. Es ist nicht auszuschließen, dass auch Spiele des FC Schalke 04 und andere Veranstaltungen in der VELTINS-Arena aufgrund des Virus verschoben oder abgesagt werden müssen.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundszenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Auf Grundlage des Abschneidens in der Spielzeit 2018/2019 hat sich der Vorstand dafür entschieden, als Basis für die Planungsrechnungen ein Bundesliga-Szenario im Endklassement der Saison 2019/2020 zugrunde zu legen. Das bringt die konservative Herangehensweise an Prognoserechnungen zum Ausdruck. Natürlich will der FC Schalke 04 den maximal möglichen sportlichen Erfolg erreichen. Für die aktuelle Spielzeit 2019/2020 legt der Verein die folgenden sportlichen Leistungsindikatoren zu Grunde: Für die Planung insbesondere der erfolgsabhängigen Elemente ist die Basis das Erreichen von Platz 8 in der Bundesliga. Im DFB-Pokal ist das Ausscheiden im Viertelfinale berücksichtigt. Für die Spielzeit 2020/2021 unterstellen wir Platz 11 in der Bundesliga und das Erreichen der 2. Runde im DFB-Pokal. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis konservativer Annahmen und bereits unterzeichneter Verträge geplant.

Für das Geschäftsjahr 2020 planen die Königsblauen im Rahmen des unterlegten sportlichen Szenarios mit Umsatzerlösen von 241 Millionen Euro. Die im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 sinkenden Umsatzerlöse resultieren vor allem aus den fehlenden Einnahmen aus den internationalen und nationalen Wettbewerben im Planungszeitraum sowie aus geringeren Erlösen aus Transfers. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag im niedrigen zweistelligen Millionen Euro Bereich, der im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 jedoch deutlich niedriger ausfallen wird.

Nach dem Verfehlen der sportlichen Ziele in der Spielzeit 2018/2019 haben die Königsblauen eine erfolgreichere Spielzeit als Ziel vor Augen und möchten die richtigen Impulse für eine sportliche Weiterentwicklung des Vereins setzen. Daneben steht der Verein vor Herausforderungen, die Zukunft des Konzerns zu gestalten. So steht der S04 im harten sportlichen Wettbewerb mit zahlreichen Clubs, um die vorderen

Plätze in der Tabelle und die hoffnungsvollsten Nachwuchsfußballer. Nach erfolgreicher Konsolidierung investiert der Verein zielgerichtet in seine Zukunft auf dem Berger Feld sowie in die Bereiche Digitalisierung und Internationalisierung, in denen der Konzern seine Zukunft gestalten will.

b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Eine eigenständige Compliance-Abteilung prüft die Einhaltung der Regeln über die gesamte Gruppe hinweg.

Entscheidender Chancen- und Risikofaktor zugleich ist für den FC Schalke 04 das sportliche Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korrelieren, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, in die internationalen Wettbewerbe vorzudringen, hat dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen zusätzlich negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena, was jedoch in der aktuellen Planung berücksichtigt ist.

In diesem Falle müssen mittelfristig die geringeren Umsatzerlöse durch Senkung der Kosten, insbesondere des Personalaufwands und/oder der Steigerung der Auslastung der Spielstätte durch zusätzliche Großevents, aufgefangen werden. Unterschiedliche Szenariorechnungen zeigen, dass die Ertragskraft des FC Schalke 04 stabil ist und eine Nichtteilnahme am internationalen Wettbewerb weitgehend kompensiert werden kann.

Eine Chance mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergibt sich durch die Erzielung von Transfererlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Für die jungen Nachwuchstalente aus der vereinseigenen Knappenschmiede werden [mittlerweile durchschnittliche Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt gehandelt.] Einmal mehr konnte dies durch den Wechsel von Thilo Kehrer zu Paris St. Germain im August 2018 unter Beweis gestellt werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga setzt eine Lizenz voraus, die von dem „DFL Deutsche Fußball Liga e.V.“ (der „Ligaverband“) jeweils für ein Jahr erteilt wird. Der Ligaverband kann eine solche Lizenz auch von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein derartiger Verlust der Lizenz würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse nach sich ziehen.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Konzern betreffen kann. Neben dem Imageverlust und Strafen der Verbände kann dies auch negative Folgen für die Umsatzerlöse am Spieltag sowie aus dem Sponsoring haben. Der Verein wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie der Durchführung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt bei jeder Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Zudem besteht durch die Möglichkeit eines terroristischen Anschlags ein weiteres Risiko. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis separate Lagebeurteilung, auf deren Basis die Sicherheitsmaßnahmen erforderlichenfalls entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeiter zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der Arena sowie die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.

Die Nichtdurchführbarkeit von Großveranstaltungen bzw. die Notwendigkeit zur Absage solcher Veranstaltungen bspw. aufgrund einer Pandemie stellt ein weiteres Risiko dar. Der Verein verfolgt aktuelle Entwicklungen sehr genau und steht im Bedarfsfall in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden.

Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie soweit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Biathlon, Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge vorzuweisen in seinen Bemühungen, große Veranstaltungen in den Ruhrpott zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Falls es hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und deren Umsetzung zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertragspartnern und dem FC Schalke 04 kommt, erfolgt eine Einschätzung der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand und eine entsprechende Berücksichtigung im Abschluss zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sofern die tatsächlich eintretende zukünftige Entwicklung abweichend ist, kann dies zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der umfassenden Umbauten auf dem Vereinsgelände Berger Feld. Der Verein konnte die aktuell günstige Kapitalmarktsituation für die Optimierung seiner Finanzierungsstruktur sowie die Finanzierung umfangreicher



zukunftsweisender Bauvorhaben nutzen. Er beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen, vor allem der Leistungsträger der Lizenzspielermannschaft und ihrer Trainer sowie der Führungskräfte des FC Schalke 04, von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden dieser Personen kann einen negativen Einfluss auf den sportlichen und/oder wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben.

Das von den Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgt der FC Schalke 04 unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how vermieden. Ein Indikator für den bislang geringen Know-how-Verlust sind niedrige Fluktuationsquoten bei den Mitarbeitern sowie Bewerberzahlen, die sich stetig auf höchstem Niveau bewegen. Insgesamt schätzen die Königsblauen das Risiko, dass die Arbeit von Wissensverlusten beeinträchtigt wird, als gering ein.

Der FC Schalke 04 ist ein sog. Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er zukünftig aufgrund seines Fußball Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der FC Schalke 04 aller Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens, Finanz und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität, etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, konnte der FC Schalke 04 eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.

Gelsenkirchen, den 10. März 2020

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand


 Peter Peters


 Jochen Schneider


 Alexander Jobst

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, und seiner Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Konzernlagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Vereinstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Vereinstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkennt-

nissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gege-

benheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Vereinstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Vereinstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 10. März 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Blücher
Wirtschaftsprüfer

Schröder
Wirtschaftsprüfer

